

## **7 Mitteilungen II**

### **7.1 Genehmigung folgender Protokolle:**

Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14. März 2019

Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 14. März 2019

Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11. April 2019

Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 11. April 2019

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 14. März 2019 und 11. April 2019 wurden von den SchriftprüferInnen überprüft und lagen seit 17. Oktober 2019 zur Einsicht auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

### **7.2 Rechenschaftsbericht - Hilfsfonds für die Opfer der Amokfahrt am 20. Juni 2015 in Graz**

Ich möchte auch im Rahmen einer Mitteilung einen Rechenschaftsbericht abliefern. Nämlich den Rechenschaftsbericht vom Hilfsfonds für die Opfer der Amokfahrt am 20. Juni 2015 in Graz.

Die Stadt Graz richtete am 22. Juni 2015 unter dem Namen „Hilfsfonds für die Opfer der Amokfahrt in Graz“ ein Spendenkonto ein.

Zur Verwaltung dieses Spendenkontos wurde ein Spenden-Komitee eingerichtet.

Diesem gehörten an:

- Rektorin Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Christa Neuper (Karl-Franzens-Universität)
- Rektorin Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Freismuth (Kunstuniversität Graz)

- Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogl
- Sozialamtsleiter Mag. Gernot Wippel bzw. in Nachfolge Dr. Andrea Fink.

Es hatte die Aufgabe, Anträge zu prüfen und über die Höhe der Unterstützung zu entscheiden. Darüber hinaus übernahm Stadtrechnungshofdirektor Mag. Hans-Georg Windhaber die Rechnungskontrolle des Spendenkontos.

Ziel des Spendenkontos war es, den von der Amokfahrt betroffenen Personen die Möglichkeit zu geben, die Kosten für Folgetherapien, psychologische Betreuung, etc. rückersetzt zu bekommen, sofern diese Kosten nicht von einer Versicherung getragen wurden.

**Der Hilfsfonds für die Opfer der Amokfahrt in Graz am 20. Juni 2015 legte nun einen Rechenschaftsbericht vor und löste sich auf.**

Insgesamt wurden 105.350,53 Euro gespendet. Diese Summe setzte sich aus 407 Privatspenden (31.698,02 Euro) und aus Spenden von Sammelaktionen, Vereinen oder Firmen (73.652,51 Euro) zusammen.

Im ersten Monat nach der Amokfahrt gingen 47.995,63 Euro an Spendengeldern ein, das waren 65% der gespendeten Gesamtsumme. Davon kamen 26.307,54 Euro von privaten Spenderinnen und Spendern (das waren 83% aller privaten Spenden). Beinahe ein Drittel aller Spenden (29,2%) gingen in der zweiten Woche nach der Amokfahrt ein. Bis auf zwei (insgesamt 50 Euro) gingen alle Spenden im ersten Halbjahr nach der Amokfahrt ein.

Insgesamt wurden 105.361,90 Euro (Spenden + Zinsen) ausbezahlt. Der Fonds finanzierte 229 Therapiestunden in einem Gesamtwert von 22.009 Euro. Weiters übernahm er Selbstbehalte und Hilfen in der Höhe von 12.127,79 Euro. Besonders schwer betroffene Personen erhielten Hilfsbeträge in der Gesamthöhe von 71.225,11 Euro. Das reichte von Musikinstrumenten bis zu Erholungsaufenthalten. In einem Fall

wurde die Kautions für eine neue Mietwohnung übernommen. Dieser Betrag wird bei Beendigung des Mietverhältnisses an das Gewaltschutzzentrum Graz weitergegeben werden.

Stadtrechnungshofdirektor Mag. Hans-Georg Windhaber hat in Anlehnung an das Vereinsgesetz die Ordnungsmäßigkeit und die Zweckmäßigkeit der Kontoführung und Auszahlungen geprüft. Er bestätigte, dass die Abwicklung des Spendenfonds korrekt und in Ordnung war.

Ein Dank noch einmal an alle Spenderinnen und Spender, an die Mitglieder des Spendenkomitees und an den Stadtrechnungshofdirektor.

### **7.3 Green Tech Cluster Styria GmbH, Strategie 2015-2020**

Ich habe noch eine Mitteilung heute zu verlesen. Es geht um den Green Tech Cluster Styria GmbH, die Strategie von 2015 bis 2020.

Wir haben im Stadtsenat für den Gemeinderat einen Beschluss gefasst, den ich nun zur Kenntnis bringen möchte. Es ging um die Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz, das ist unser Finanzreferent Dr. Günter Riegler, in der Generalversammlung gemäß unseres Statutes und um einen weiteren Punkt, nämlich einen Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000 für das Jahr 2020. Auch im nächsten Jahr soll dieser Betrag fließen und wird haushaltsplanmäßig Vorsorge finden in unserem Budget-Voranschlag 2020.

Gibt es dazu einen Einwand?

***Der Antrag wurde einstimmig angenommen.***

#### **7.4 20 Jahre UNESCO Welterbe Graz**

**Nagl:**

Sie werden heute auf Ihren Plätzen vorgefunden haben eine Einladung zu einer Veranstaltung am 4. 12. um 19 Uhr im Grazer Kunsthaus. Ich darf Sie und Interessierte einladen, mit dabei zu sein, wenn wir ein besonderes Jubiläum feiern. Die Unesco hat meinem Vorgänger, Herrn Bürgermeister Alfred Stingl, im Jahre 1999 jene Urkunde überreicht, auf die wir sehr stolz sind und die seit dieser Zeit auch bei mir im Büro bei meinem Vorgänger gehangen hat und jetzt hängt. Wir feiern 20 Jahre Unesco-Welterbe Graz mit einer Veranstaltung, wo wir auch mit einer Diskussion mit dem Herrn Stadtbaudirektor, aber vor allem auch mit den Verantwortlichen der Unesco und von Icomos, herzlich einladen dürfen; auch danach zu einem Buffet in die Needle des Kunsthauses. Wer ein Interesse hat, bitte auch anzumelden.

#### **7.5 Schulung zu Budget 2020**

**Nagl:** Des Weiteren darf ich jetzt mit folgender Bitte an Sie herantreten: Herr Mag. Schmalenberg kann von Seiten des Präsidialamtes etwas Besonderes anbieten. Wie Sie wissen, werden wir in wenigen Wochen das Budget 2020 beschließen. Es gibt einige neue Mitglieder des Gemeinderates, die mit dem Budget vielleicht noch nicht so vertraut sind. Darüber hinaus gibt es heuer eine besondere Herausforderung, weil die Umstellung des Budgets in Richtung VRV neu mit der Doppik, macht das Lesen dieses Budgets nicht unbedingt einfacher, aber damit Sie die Möglichkeit haben, sich auch zu einer Schulung anzumelden, darf ich Herrn Mag. Schmalenberg seine Liste wieder zurückgeben. Wer ein Interesse hat, es wird dann drei Termine am Nachmittag geben, wo man im MediaCenter teilnehmen kann. Die Schulung macht das Rechnungsamt. Was aufgrund der neuen Vorschriften fast logisch ist. Ich darf bitten sich einzutragen, der Herr Mag. Schmalenberg wird mit dieser Liste herumgehen.

**7.6 Auflage folgender Protokolle:  
Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 9. Mai 2019,  
Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 9. Mai 2019**

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 9. Mai 2019 wurden vom Schriftprüfer überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch, den 11.12.2019, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

**Nagl:**

Meine geschätzten Damen und Herren, ich darf ganz herzlich Herrn Präsidenten Mag. Elie Rosen bei uns im Gemeinderatssitzungssaal begrüßen, schön, dass Sie Zeit gefunden haben, heute auch zu uns zu kommen. Herzlich willkommen (*Appl.*).